

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0565/2019 |
| Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 02 24 | Datum 21.03.2019 | TOP |

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 02.04.2019

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|--|---------------|------------|--------|
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | Vorberatung | 09.04.2019 | Ö |
| Stadtrat | Entscheidung | 17.04.2019 | Ö |

Betreff:

Gymnasium Oberstadt, Errichtung einer Dreifeldsporthalle
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019

Mainz, 26. März 2019

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes für die Jahre 2019/2020 durch die ADD, die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.180.000 EUR im Haushaltsjahr 2019 beim Projekt 7.000231 „Gymnasium Oberstadt, Dreifeldsporthalle“.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1. und 2.

Am Standort des Gymnasiums Oberstadt wird eine Dreifeldsporthalle mit Tribüne errichtet. Für diese Baumaßnahme wurde ein Budget in Höhe von 6.679.565 EUR eingeplant. Für Baukosten sind davon 4.767.159 EUR vorgesehen, 20.000 EUR für Ausstattung und 1.892.406 EUR für den Grundstückserwerb.

Im Rahmen der Bauausführung sind Mehrkosten in verschiedenen Bereichen entstanden:

- Herrichten des Geländes

Auf dem Baufeld war belasteter Erdaushub (Z2) abzufahren und zu deponieren. Zusätzlich erfolgten Rodungs- und Fällarbeiten sowie der Rückbau eines Schachtbauwerkes, einer Lehrrohranlage, und diverser befestigter Flächen. Dies führte zu Mehrkosten in Höhe von 460.000 EUR.

- Bauwerk

Aufgrund von Normenänderungen im Bereich Abdichtung, nutzerspezifischen Anforderungen an Geräteausstattung und Sportboden sowie notwendigen Änderungen in den Bereichen Innenausbau und Technische Anlagen kam es zu Mehrkosten in Höhe von 170.000 EUR.

- Außenanlagen

Die Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt gemäß Landeswassergesetz über unterirdische Versickerungsrigolen und nicht wie ursprünglich geplant über eine Ableitung. Dies führte zu einer Kostensteigerung in Höhe von 186.000 EUR.

- Projektverzögerung

Durch die erst am 09.08.2017 erteilte „Schulbehördliche Genehmigung und Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn“, erfolgte der Abruf der weiteren Leistungsphasen verzögert und führte zu Preissteigerungen auf Seiten des Auftragnehmers. Dies führte zu Mehrkosten in Höhe von 295.000 EUR.

- Änderung Grundriss

Die Sporthalle ist neben dem Schulbetrieb auch für den Ligabetrieb vorgesehen. Um die Möglichkeiten der Nutzung zu optimieren, wurde die Konstruktion der ausziehbaren Tribünen geändert und ein für Sportler und Schiedsrichter unabhängig von dem der Zuschauer nutzbarer Zugang zur Sporthalle sowie zu den Umkleidekabinen geschaffen. Hierdurch entstanden Mehrkosten in Höhe von 69.000 EUR.

Insgesamt sind Mehrkosten in Höhe von 1.180.000 EUR entstanden, welche nicht im Rahmen der Gesamtmaßnahme aufgefangen werden können.

Zu 3.
keine

Zu 4.
keine

Zu 5.
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.180.000 EUR beim Projekt 7.000231 „Gymnasium Oberstadt, Dreifeldsporthalle“